



Philanthropie neu denken: Wie Unternehmerfamilien gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Neuer Praxisleitfaden der an der Universität Witten/Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung zeigt Wege zu einem wirkungsvollen gesellschaftlichen Engagement

Immer mehr Unternehmerfamilien übernehmen nicht nur Verantwortung für ihr wirtschaftliches Handeln, sondern auch für gesellschaftliche Herausforderungen. Wie sie ihr philanthropisches Engagement dabei wirkungsvoll, nachhaltig und innovativ gestalten können, zeigt der neue Praxisleitfaden „Philanthropie im Wandel“, herausgegeben von der an der Universität Witten/Herdecke ansässigen WIFU-Stiftung.

Ob Spenden, Zustiftungen, Impact Investing, Social Business oder Giving Funds – der von Andreas Schiemenz (SINNGEBER gGmbH) und Tom Rösen (WIFU-Stiftung) verfasste Leitfaden bietet einen ersten kompakten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten modernen philanthropischen Engagements. Besonders im Fokus: die sogenannte NextGen – junge Familienmitglieder, die eigene Werte und Vorstellungen einbringen wollen, dabei jedoch häufig auf Hürden stoßen, etwa wenn es um die Sicherstellung der Nachhaltigkeit ihrer philanthropischen Projekte geht.

Neben praktischen Fallbeispielen und einem Selbstcheck für Unternehmerfamilien enthält der Leitfaden Impulse zur strategischen Ausrichtung, Umsetzung, Optimierung und Wirkungsmessung gemeinnütziger Aktivitäten. Auch (steuer-)rechtliche Aspekte werden verständlich aufbereitet.

Die Publikation richtet sich an alle Unternehmerfamilien, die ihre gesellschaftliche Verantwortung bewusst wahrnehmen und sich dabei professionell aufstellen möchten.

„Engagement ist in vielen Unternehmerfamilien verankert“, sagt Andreas Schiemenz. „Doch Philanthropie ist heute weit mehr als großzügiges Geben – sie ist ein aktiver Beitrag zu gesellschaftlichem Wandel“, ergänzt Tom Rösen.

Der Leitfaden steht gemeinsam mit weiteren Veröffentlichungen der WIFU-Stiftung kostenlos online zur Verfügung unter: www.wifu.de/bibliothek. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Ruth Orenstrat unter ruth.orenstrat@wifu-stiftung.de oder +49 2302 8898303.

Über uns:

Die im Jahr 2009 gegründete gemeinnützige WIFU-Stiftung hat die Aufgabe, Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Familienunternehmertums sowie den Praxistransfer der Erkenntnisse zu fördern. Zu ihren wichtigsten Förderern zählen rund 80 Familienunternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der WIFU-Stiftung steht die Gewinnung, Vermittlung und Verbreitung hochwertigen und an aktuellen Fragestellungen orientierten Wissens über Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Die eingesetzten Fördermittel dienen vornehmlich der Errichtung und dem Erhalt von Lehrstühlen, der Unterstützung von Forschungsvorhaben sowie der Vergabe von Stipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Ein Schwerpunkt der Forschungsförderung durch die WIFU-Stiftung liegt auf dem **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** an der **Universität Witten/Herdecke** mit seinen drei Forschungs- und Lehrbereichen Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Psychologie/Soziologie. In Forschung und Lehre leistet das WIFU seit über 25 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der WIFU-Stiftung ist die Durchführung von Kongressen und anderen Veranstaltungen zu Themen des Familienunternehmertums. In Arbeitskreisen, Schulungen und anderen Formaten werden zudem praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die eine familieninterne Nachfolge in der Leitung von Familienunternehmen fördern. Die Veranstaltungen der WIFU-Stiftung zeichnen sich durch einen geschützten Rahmen aus, in dem ein vertrauensvoller, offener Austausch möglich ist. Eine umfassende und aktive Öffentlichkeitsarbeit für Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Familienunternehmertums rundet das Aufgabenspektrum der WIFU-Stiftung ab.

Über die Universität Witten/Herdecke:

Die Universität Witten/Herdecke versteht sich seit 1983 als Bildungs- und Forschungsort, an dem Menschen wachsen können. Mehr als 3.000 Studierenden entwickeln sich hier zu Persönlichkeiten, die die Gesellschaft verändern und gestalten wollen – nachhaltig und gerecht. Diese Veränderung streben wir auch als Institution an. Sie bildet den Kern unseres Leitbildes und ist Teil unserer DNA: Als die Universität für Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft sind wir von Beginn an Vorreiterin in der Entwicklung und Anwendung außergewöhnlicher Lern- und Prüfungssettings.

In 16 Studiengängen und dem fächerübergreifenden WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale lernen unsere Studierenden, den Herausforderungen der Zukunft ganzheitlich zu begegnen und aktuelle Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. Unsere Forschung ist frei und transdisziplinär. Institute, Initiativen, Projekte, Kliniken und Ambulanzen erarbeiten innovative und praxisorientierte Lösungen, die zur positiven und sinnstiftenden Veränderung der Gesellschaft beitragen.



Wachsen und Wirken treibt uns an – mehr denn je: Here we grow!

www.uni-wh.de / blog.uni-wh.de / [#UniWH](https://twitter.com/UniWH) / [@UniWH](https://twitter.com/UniWH)